
Produktname: DGK- α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09946**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Ratte, Maus |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 80kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | DGKA |
| Alternative Namen | DGKA; DAGK; DAGK1; Diacylglycerol kinase alpha; DAG kinase alpha; 80 kDa diacylglycerol kinase; Diglyceride kinase alpha; DGK-alpha |
| Gen-ID | 1606.0 |
| SwissProt ID | P23743 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DGKA, hergestellt. Aminosäurebereich: 304–353 |

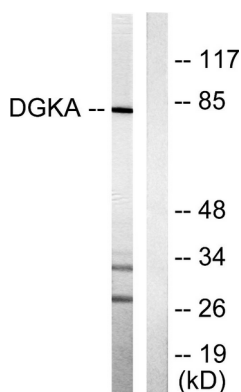
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der eukaryotischen Diacylglycerolkinasen. Es fungiert als Modulator und konkurriert mit der Proteinkinase C um den sekundären Botenstoff Diacylglycerol in intrazellulären Signalwegen. Zudem spielt es eine wichtige Rolle bei der Resynthese von Phosphatidylinositolen und der Phosphorylierung von Diacylglycerol zu Phosphatidsäure. An diesem Locus findet alternatives Spleißen statt, und es wurden vier Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + 1,2\text{-Diacylglycerol} = \text{ADP} + 1,2\text{-Diacyl-sn-glycerol-3-phosphat}$. Enzymregulation: Stimuliert durch Calcium und Phosphatidylserin. Phosphoryliert durch Proteinkinase C. Funktion: Wandelt nach Zellstimulation den sekundären Botenstoff Diacylglycerol in Phosphatidat um, initiiert die Resynthese von Phosphatidylinositolen und schwächt die Aktivität der Proteinkinase C ab. Ähnlichkeit: Gehört zur eukaryotischen Diacylglycerolkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine DAGKc-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält zwei EF-Hand-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält zwei Zinkfinger vom Phorbolster/DAG-Typ. Untereinheit: Monomer. Gewebespezifität: Lymphozyten und Oligodendrozyten.

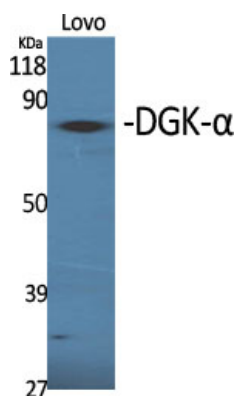
Forschungsbereich

Glycerolipidstoffwechsel; Glycerophospholipidstoffwechsel; Phosphatidylinositol-Signalweg;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des DGKA-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen DGK- α -Antikörpers

Western-Blot-Analyse von Lovo-Zellen mit dem polyklonalen DGK- α -Antikörper

